

Rezensionen von Buchtips.net

Die Schlüssel der Macht: Folge 01: Lasst die Spiele beginnen

Buchinfos

Verlag: Tonpool Medien GmbH ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-9606634-0-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,99 Euro (Stand: 11. November 2025)

Die amtierende Bundeskanzlerin Margot Heinkel kündigt nach mehreren schlechten Wahlergebnissen ihrer Partei an, sich aus der Politik zurückziehen. Sie gibt das Amt der Parteichefin auf und will zudem, nicht für eine weitere Amtszeit als Kanzlerin zu kandidieren. Im politischen Berlin schlägt diese Nachricht wie eine Bombe ein. Sofort beginnen parteiinterne Ränkespiele, um die Nachfolge. Welche Rolle spielt dabei der bayrische Ministerpräsident Maxim Holder? Hat er wirkliche Ambitionen und viel wichtiger: Hat er eine reelle Chance? Mittendrin steckt auch der Reporter Jan Gaspard, der zusammen mit Klaus Ludwig Bechtel, einem der engsten Vertrauten der Bundeskanzlerin, alle Parteiseiten zu bedienen.

Manch ein Leser der Rezension wird sich nach der Inhaltsangabe verwundert die Augen reiben. Die Story kommt einem aus dem tatsächlichen Leben verdammt bekannt vor. Und der Name Jan Gaspard ... War da nicht was? Ja, Jan Gaspard ist der Schöpfer der Hörspielserie "Offenbarung 23". Mit "Der Schlüssel der Macht" legt er jetzt eine neue Hörspielserie vor, die sich intensiv mit dem politischen Tagesgeschäft beschäftigen soll. Gaspard, der im wirklichen Leben als politischer Journalist durchaus Zugang zu den Kreisen hat, die hier eine Rolle spielen, hat das sehr geschickt gemacht. Obwohl man die Figuren konkret dem politischen Betrieb zuordnen kann, bleibt es eine Geschichte. Doch wo "Offenbarung 23" oft ins Mystische abgeleitet, vage ist oder gar esoterisch wird, bleibt Jan Gaspard hier eher bei den Fakten und nennt Ross und Reiter. Gleichwohl fiktive Figuren agieren, erkennt man alle Winkelzüge der jüngeren deutschen Politik wieder. Und man versteht vielleicht, wie es eine deutsche Politikerin an die Spitze des europäischen Parlaments verschafft hat.

Das alles ist sehr spannend und anschaulich dargestellt. Wo "Offenbarung 23" in letzter Zeit oft über das Zitieren von Wikipedia-Artikeln nicht hinaus kommt, kommen die Dialoge hier auf den Punkt und klingen stellenweise beängstigend realistisch. Sehr amüsant sind zwei gelungene Gastauftritte: Kai Sieckmann, seines Zeichens Chefredakteur einer großen deutschen Tageszeitung spielt auch in "Offenbarung 23" eine Rolle. Und die dortige Hauptfigur Georg Brand hat hier einen kurzen Auftritt. So verschmelzen beide Serien zu einem Kosmos.

Akustisch liegt das Augenmerk eher bei den Sprechern. Und diese sind gut ausgewählt. Tom Jacobs spricht Jan Gaspard und stellt den Journalisten sehr überzeugend da. Andreas Gröber kann als bayrischer Ministerpräsident Maxim Holder punkten und Hans-Eckart Eckhardt brilliert in der Rolle des Kanzlerinnen-Vertrauten Klaus Ludwig Bechtel. Ansonsten hält sich die Geräuschkulisse zurück, ist aber durchaus Orient, wenn es darauf ankommt.

Obwohl es ein paar Parallelen zu "Offenbarung 23" gibt, ist "Die Schlüssel der Macht" anders. Mit "Lasst die Spiele beginnen" gibt es eine überaus gelungene erste Folge, deren Titel nicht passender hätte sein können. Ein Auftakt, der richtig viel Spaß macht und der den Hörer mit hinter die Kulissen des politischen Berlins nimmt. Vorerst sind vier Folgen geplant und wenn die restlichen drei sich ebenfalls auf diesem Niveau bewegen, darf die Serie gerne weiterlaufen. Stoff genug gibt es ja.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[25. September 2021]